

Kurzfassung Vortrag

Computerbasierte Key-Feature Prüfung

Notfallmedizin

Thomas Boeker^{1*}, Konstantin Brass², Bernd W. Boettiger¹

¹Universität Heidelberg, Klinik für Anaesthesiologie, Heidelberg, Deutschland

²Universität Heidelberg, Kompetenzzentrum, Heidelberg, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc203

Workshop

Einleitung:

Durch die aktuelle ÄAppO wird die Notfallmedizin als eigenständiger Querschnittsbereich gelehrt und geprüft. Im Sommersemester 2005 wurde erstmals neben einer praktischen Prüfung ein neues schriftliches computerbasiertes Prüfungsinstrument im Bereich der Notfallmedizin eingesetzt. Dieses prüft im Speziellen die klinische Entscheidungskompetenz und prozedurales Wissen: das Konzept klinischer Schlüsselfragen und Schlüsselkompetenzen - "Key-Feature".

Hintergrund:

Key Features werden als kritische Entscheidungen definiert, die fallabhängig getroffen werden müssen, um ein klinisches Problem lösen zu können.

Von einer spezifischen klinischen Situation ausgehend wird ein Fall entwickelt, der von mehreren Fragen zu diesem Thema gefolgt wird. Hintergrund sind lerntheoretische Überlegungen, dass es sich im Bereich der medizinischen Problemlösung nicht um eine spezifische Kompetenz, sondern um einen stark fallabhängigen und kontextspezifischen Vorgang handelt.

Zusammenfassung:

Neben einer Vorstellung des Key-Feature Konzeptes steht ein Erfahrungsbericht zum computerbasierten Prüfen aus Studentischer- und Prüfersicht im Mittelpunkt. Wir sehen in diesem Ansatz eine ideale Möglichkeit, die in der ÄAppO geforderte problemorientierte klinische Entscheidungskompetenz zu prüfen.

* Corresponding Author:

Dr. med. Thomas Boeker, Universität Heidelberg, Klinik für Anaesthesiologie, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg, Deutschland, Tel.: 06221/56-39413, eMail: thomas_boeker@med.uni-heidelberg.de